

Busch, Wilhelm: [strebst du nach des Himmels Freude] (1870)

1 Strebst du nach des Himmels Freude
2 Und du weißt's nicht anzufassen,
3 Sieh nur, was die andern Leute
4 Mit Vergnügen liegen lassen.

5 Dicke Steine, altes Eisen
6 Und mit Sand gefüllte Säcke
7 Sind den meisten, welche reisen,
8 Ein entbehrlches Gepäcke.

9 Laß sie laufen, laß sie rennen;
10 Nimm, was bleibt, zu deinem Teile.
11 Nur was sie dir herzlich gönnen,
12 Dient zu deinem ew'gen Heile.

(Textopus: [strebst du nach des Himmels Freude]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3729>